

Pressemeldung

Europas erste öffentliche Ultra-Schnellladestation in Betrieb

Ladezeiten von fünf Minuten für 100 Kilometer möglich

Berlin, 21. Dezember 2017 – Europa hat ab heute seine ersten öffentlich zugänglichen „Ultra-Schnellladesäulen“. Diese neue Generation von Schnellladestationen gehört zu einem länderübergreifenden Netzwerk aus zukunftsweisender Ladetechnologie. Das Unternehmen Allego bestückt zurzeit eine durch die Niederlande, Belgien und Deutschland führende Strecke bis hin zur österreichischen Grenze mit 21 Ultra-Schnellladestationen. Diese ermöglichen kommenden Modellen von Langstrecken-E-Autos in fünf Minuten eine Reichweite von 100 Kilometern zu laden.

Die ersten Schnellladesäulen gehen ab sofort im unterfränkischen Kleinostheim nahe der Autobahn A3 in Betrieb. Direkt an der Ausfahrt Aschaffenburg-West, an der Saaläcker Straße, stehen die vier ultraschnellen Ladesäulen. Dort können vier E-Autos parallel mit zunächst 175 kW geladen werden. Im Frühjahr 2018 werden die Ladestationen noch einmal aufgerüstet, sodass anschließend an zwei der vier Anschlüsse sogar mit bis zu 350 kW geladen werden kann – dann wird das Laden noch schneller. Vervollständigt wird das Angebot an der Station durch eine weitere Multi-Standard-Ladesäule mit 50 kW. Die neuen „Ultra-E“-Ladestationen werden im Abstand von 150 bis 200 Kilometern in unmittelbarer Nähe von Autobahn-Abfahrten aufgestellt. Weitere Stationen folgen; die nächste wird in Bernau am Chiemsee errichtet.

Fahrtziele auf der Strecke von der niederländischen Küste bis zur österreichischen Grenze sollen so mit dem E-Auto ab Sommer 2018 unkomplizierter erreichbar sein. „Wir freuen uns, dass wir mit dieser neuen Generation von Schnellladesäulen einen Meilenstein für die künftige Elektromobilität in Europa legen“, sagt Ulf Schulte, COO von Allego. Die Ultra-Schnellladestationen sind für viele aktuelle und künftige E-Autotypen ausgelegt. Sie eignen sich besonders für die neuen Langstrecken-E-Autos, die ab 2018 auf den Markt kommen. Allego ergänzt damit sein aus 250 Ladestationen mit 50 kW bestehendes

Schnellladenetzwerk und ist damit richtungsweisend in Europa. „Interoperabilität ist bei uns Standard. Wir unterstützen alle gängigen Ladekarten und Zugangs-Apps. So kann jeder bei Allego sein E-Auto laden und schnell weiterfahren“, so Schulte. „Dieser umfassende Service ist vor allem durch die Kooperation mit unseren zahlreichen Partnern möglich.“

Das Projekt „Ultra-E“ wird von einer Allianz aus Energie-Unternehmen, Fahrzeugherstellern, Automobilzulieferern, einer Roaming-Plattform und öffentlichen Institutionen getragen. Neben Allego B.V. als Koordinator engagieren sich Audi AG, BMW i, Renault Magna, Bayern Innovativ, Hubei, Smatrics und Verbund AG darin. Für den Ausbau der „Ultra-E“-Strecke steht ein Gesamtbudget von 13 Millionen Euro zur Verfügung, das die „Connecting Europe Facility“ der Europäischen Union teilfinanziert.

Über Allego

Die Allego GmbH ist ein führender europäischer Betreiber von Ladelösungen für E-Fahrzeuge. Allego verfügt über eine bedeutende Expertise im Bereich E-Mobilität, einschließlich der Schaffung eines Netzwerks von Multi-Standard-Schnellladestationen in Belgien, Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg und UK. Bei der Planung, dem Aufbau und Betrieb von Ladestationen arbeitet Allego effektiv mit Partnern aus verschiedenen Branchen zusammen. Allego betreibt in Stadtgebieten und entlang der wichtigsten Transportwege über 7.000 Ladepunkte. Ziel ist es, ein internationales Netzwerk aus AC- und DC-Ladestationen aufzubauen und den Nutzern von Elektrofahrzeugen eine cloudbasierte Serviceplattform zur Verfügung zu stellen. Weitere Infos finden Sie unter: www.allego.eu/de/

Pressekontakt

Allego GmbH
Ralf Maushake
Communication Manager Germany
+49 170 9324028
ralf.maushake@allego.eu

LEWIS
Kai Faulbaum/Cynthia Hennig-Kundt
0211 – 882 476 00
allego@teamlewis.com

Hinweis: The whole responsibility for this press release is with the author. The European Union cannot be held responsible for the use of the information contained therein.